

Das Hermelin

von Christian Friedrich Hebbel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Der Jäger spürt dem reinsten Hermelin
- 2 Seit lange nach, doch welches Netz er stellt,
- 3 Das edle Tier weiß jedes klug zu flieh'n
- 4 Und hüpfet nur um so froher durch das Feld.

- 5 Da aber ritzt es sich an einem Dorn
- 6 Und hält für einen Fleck sein eignes Blut:
- 7 Den wäscht es aus am nächsten klaren Born,
- 8 Und nun beschleicht's der Feind und kühlt den Muth.

Das Gedicht „[Das Hermelin](#)“ von [Christian Friedrich Hebbel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christian Friedrich Hebbel	Titel	„Das Hermelin“
Verse	8	Wörter	64
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
